

Presseerklärung

18. Januar 2006

SPD-Ratsfraktion befürchtet Verlust der Angebotsvielfalt in der Braunschweiger Innenstadt

Trotz der jüngsten positiven Entwicklungen in der Braunschweiger Innenstadt, die von der SPD-Ratsfraktion unterstützt werden, ist ein erheblicher Handlungsbedarf aufgrund zunehmender Leerstände festzustellen.

Die SPD-Ratsfraktion begrüßt die baulichen Investitionen am Bohlweg/Damm und in der Steinwegpassage und die damit verbundene weitere Aufwertung des Einzelhandelsstandortes Braunschweig. Der Ausbau vorhandener Entwicklungsschwerpunkte entspricht dem Konzept der SPD-Ratsfraktion zur Stärkung der historisch gewachsenen Innenstadt.

Mit großer Sorge verfolgt die SPD-Ratsfraktion jedoch weiterhin die zunehmenden Leerstände in guter Innenstadtlage. Auch nach der Aufwertung des Kohlmarktes ist es nicht gelungen, das ehemalige „Störig-Haus“ langfristig zu vermieten. Traditionshäuser wie „Sport Nause“ oder „Porzellan Schulze“ in der Münzstraße müssen schließen. Die SPD-Ratsfraktion befürchtet hierdurch den zunehmenden Verlust der Angebotsvielfalt in der gewachsenen Braunschweiger Innenstadt.

Die zu erwartenden Auswirkungen der zusätzlichen 30.000 qm Verkaufsflächen im ECE-Einkaufszentrum auf den Kernbereich der Innenstadt sieht die SPD-Ratsfraktion daher weiterhin mit großer Sorge. Je weiter der Bau des Einkaufszentrums im Schlosspark fortschreitet, desto mehr werden die Braunschweiger Bürgerinnen und Bürger mit den Folgen konfrontiert: Vom „Schlosstraum“ bleibt nur noch die Schlossfassade. Wenn zusätzliche Kaufströme ausbleiben, wird dies zu Lasten des Innenstadtbereiches gehen und die Leerstandsproblematik verschärfen.

gez. Klaus Winter
Fraktionsvorsitzender